

Weil mir das hier und da beim Arbeitgeber doppelte Daten auffallen, prüfe ich im ersten Schritt, ob es in den Excel-Reiter Duplikate gibt. Dazu habe ich im Reiter 1 „Bestellungen“ die Order-Nr. und Transaktions-Nr. sowie im Reiter 2 „Paypal-Zahlungseingänge“ die Transaktionscodes mittels bedingter Formatierung -> Regeln zum Hervorheben Zellen -> doppelte Werte farbig markiert. Was man mit den doppelten Daten macht, soll sie mit dem Arbeitgeber klären.

- Ich habe zunächst auf dem ersten Reiter „Bestellungen“ einen Vergleich anhand der Transaktionsnummern durchgeführt und dabei die Zahlungshöhe aus Reiter Paypahl-Zahlungseingänge importiert (Spalte H) und zwar mit der Formel INDEX(;VERGLEICH()) anstatt dem Sverweis. Der Sverweis kann nicht nach links suchen.

- Danach habe ich die Differenz aus der Summe und dem Betrag von Paypal gebildet (Spalte I)

- Für Fälle in denen bar bezahlt wurde, habe ich an dieser Stelle keine Aktion ausgeführt.

- Gibt es keinen Zahlungseingang wird dies in Spalte H ausgewiesen und die Differenz wird negativ angezeigt

Anschließend geht es auf dem Auswertung-Blatt weiter:

- Hier bilde ich die Summe Online-Zahlung

- Die Online Summe ist aufgeteilt in SOLL und IST und zusätzlich noch zu den Gutscheinen

- Die Anzahl der nicht erfolgten Zahlungen wird ausgewiesen anhand der Anzahl

- In der unteren Tabelle weise ich die Einträge aus, bei denen kein Zahlungseingang zu verzeichnen ist.

Im Paypal-Zahlung-Reiter habe ich einen Abgleich gemacht, um zu schauen, dass es Zahlungseingänge gibt, wo keine Bestellungen gegenüberstehen. Im Prinzip könnte man die Formel wie im Bestell-Reiter nehmen, aber es gibt halt auch andere Wege wie die Pivot-Tabelle. Bei Änderungen in dem Reiter Paypal-Zahlungen muss die Pivottable aktualisiert werden. Man kann das auch mit einem Makrobefehl machen, aber den habe ich raus gelassen.

Die Verprobung ist letztendlich ein Abgleich aller Werte. Gibt es hier eine Differenz, dann stimmt etwas nicht. Meist ist es dann in dem Fall das kopieren von Formeln in den unteren Zellen bei den zwei Datenreitern.

Ein paar Worte zu den Formeln:

Mit dem Wennfehler kann man mögliche Fehlerquellen ausschließen. Das bedeutet einfach, wenn bei der inneren FormelAuswertung ein Fehler entsteht, nehme den Ersatzwert.

Bei dem Index Vergleich geht es folgendermaßen:

- direkt nach dem Index kommt der Zellbezug, in welchem der Rückgabewert bzw das Formelergebnis zu finden ist

- Vergleich ist eine Suchfunktion. Zunächst wird angegeben, nach was gesucht wird. Danach kommt die Matrix, in der gesucht werden soll. Als letztes gibt man an, ob es eine genaue Übereinstimmung

(0) oder eine ungefähre Übereinstimmung sein soll. Das liefert aber keine guten Ergebnisse, deswegen nur genaue Übereinstimmung verwenden!

-KLEINSTE ist eine Funktion die eine geordnete Liste von Werten erzeugt und in der man über das k (zweites Argument) angibt, welchen Wert man zurück haben will. Damit das k variiert, habe ich den Bezug zur Anzahl der gefundenen Treffer drin und variiere dieses über den Befehl ZEILE. Zeile ohne feststehenden Bezug gibt einfach nur eine fortlaufende Zahl zurück und macht es beim Kopieren einfacher.

Diese Formel `ZEILE(1:1);""`, `ZEILE(2:2);""` sind Hochzählen für faule Leute. Die Formel gibt jeweils eine Zahl für die Zeile zurück (1,2,3...) und beim runter kopieren braucht man dann nichts mehr ändern.

Die Pivot-Tabelle ist ein Auswerttool für große Datenmengen, den man beliebig einstellen kann. In diesem Fall hat er Zahlungseingänge ohne Bestellbezug ausgewertet. Einfach mal in einem Feld der Pivot-Tabelle rein klicken und anschauen. Da sieht man dann, was eingestellt worden ist. Ansonsten einfach mal online nachlesen. Ist recht easy, wenn man weiß, was die Tabelle macht.